

Tele

WOCHE VOM 8. BIS 14. DEZEMBER



ARTE zeigt die bekannte siebenteilige britische Zeichentrick-Comedy - Serie "Eric im Stress". Erste Folge "Au pair" am Sonntag, 10.12, um 20h15.

Freitag, 8.12.

Tiere als Bewährungshelfer, *Reportage von Frédérique Andreani und Fabrice Babin. ARTE 20h15.* Das John-Morony-Gefängnis und sein Zentrum für wilde Tiere, wurde 1994 gegründet in Zusammenarbeit mit der australischen Naturschutz-Behörde. Die Tierpfleger sind Häftlinge, die 10 bis 15 Jahre absitzen müssen. Sie haben das Zentrum mit eigenen Mitteln erbaut und in sechs Jahren haben sie gut 1000 wilde Tiere geheilt, geimpft und wieder in die Freiheit entlassen. Erstaunlich: Fast alle der 66 Gefangenen-Tierpfleger haben nach der Entlassung wieder zurück in die Gesellschaft gefunden - nur acht von ihnen wurden rückfällig. Eine ungewöhnliche Variante des modernen Strafvollzugs - eine Methode ohne Exportchancen, aber sie regt zum Nachdenken an.

Viehjud Levi, *D 1998. Regie von Didi Danquart, nach dem gleichnamigen Theaterstück von Thomas Strittmatter. Mit Bruno Cathomas, Caroline Ebner, Ulrich Noethen, Martina Gedeck. 90'. Deutsche und französische Erstausstrahlung. ARTE 20h45.* 1935, ein Tal im Schwarzwald: Die Zeiten sind schlecht, und auch der Horgenbauer mit seiner Frau Kressenz kämpft ums Überleben. So muß ihre Tochter Lisbeth ein Zubrot als Kellnerin im Gasthof "Zum Bären" verdienen. Von dort her kennt sie ihren Freund Paul, einen arbeitslosen Querkopf, der zur Provokation neigt. Der Viehhändler Levi, der jedes Jahr ins Tal kommt um dort seine Geschäfte zu machen, möchte Lisbeth für sich gewinnen. Gleichzeitig mit ihm erscheinen auch der Ingenieur Kohler mit seiner Sekretärin und Geliebten, sowie Bahnarbeiter um den eingestürzten Tunnel zu reparieren. Sie fangen an faschistische Ideen auszustreuen die den Viehhändler Levy zum Juden Levy machen.

Und es sang die Nachtigall (*And a nightingale sang*). *GB 1989 von Robert Knights. Nach einem Stück des britischen Bühnenauteurs C. P. Taylor. Mit Phyllis Logan, Tom Watt, Joan Plowright und John Woodvine. 95'. ARD 1h05.* In den Wirren des Zweiten Weltkriegs gerät auch das Leben der Stotts durcheinander. Die stürmische Joyce heiratet Hals über Kopf den Soldaten Eric, doch sie liebt ihn nicht. Ihre ältere Schwester Helen findet eine verwandte Seele in Erics Kamerad Nor-

man, aber er verschweigt ihr etwas. Zuhause findet indes ein Kleinkrieg zwischen ihrer strenggläubigen Mutter und dem zum Kommunismus konvertierten Vater statt, welchem der rüstige Großvater nach Kräften entflieht. Robert Knights bittersüße Liebesromanze erzählt mit Sensibilität und Humor von einer Zeit der großen und kleinen Bewährungsproben.

Samstag, 9.12.

Sphinx - Geheimnisse der Geschichte: Nostradamus - Prophet des Untergangs, *Dokumentation von Günther Klein. ARTE 20h45.* Je näher der Jahrtausendwechsel heranrückt, desto mehr ist von einem Mann die Rede, der schon vor über 400 Jahren die Gemüter der Zeitgenossen erregte: Nostradamus. Heute noch ist den meisten Menschen dieser wohlklingende Name geläufig - über sein Leben aber ist ihnen wenig bekannt. Wer war dieser weltberühmte Prophet, der aus einfachen Verhältnissen kommend zum Liebling und Superstar seiner Zeit aufstieg und dessen Prophezeiungen die Nachwelt bis heute faszinieren? Angeblich sagte er die Französische Revolution voraus, den Ersten Weltkrieg, den Aufstieg Hitlers und Stalins, die Entwicklung der Atombombe. Was ist dran an den Weissagungen des südfranzösischen Pestarztes, der in esoterischen Zirkeln inzwischen zur Kultfigur geworden ist?

Verhängnis, (*Damage*) *GB/F 1992 von Louis Malle. Nach dem gleichnamigen Roman von Josephine Hart. Mit Jeremy Irons, Juliette Binoche, Miranda Richardson, Rupert Graves, Leslie Caron, Ian Bannen, und Gemma Clarke. 105'. ARD 22h10.* Ein erfolgreicher englischer Politiker in den besten Jahren verliebt sich hemmungslos in die Verlobte seines Sohnes. Mit un widerstehlicher Gewalt treibt es die beiden immer wieder zueinander. Als der Sohn ihr Verhältnis entdeckt, kommt es zu einer Katastrophe.

Music Planet - die Königin des Fado, *Dokumentation von Bruno de Almeida, ARTE 0h25.* Dieser Film ist ganz ohne Zweifel die bisher umfassendste Zusammenstellung von Archivmaterial über die legendäre Fado-Sängerin Amália Rodrigues; er basiert auf Video-

und Audiomaterial, das zwischen 1920 und 1999 aufgenommen wurde. Zu sehen sind längere Ausschnitte von Konzerten, die Amália überall auf der Welt gegeben hat, wie auch Teile von Fernsehsendungen oder Filmen, die sie gedreht hat. Bruno de Almeida gelang es, die Stimmung hinter den Kulissen mit seiner Kamera einzufangen, und er zeigt bislang unveröffentlichte Dokumente ihrer schönsten klassischen Fado-Interpretationen. Mit diesen Bildern wird ein langes Interview illustriert, das als roter Faden durch den Film führt und wohl eines ihrer letzten war. Sie gibt darin in großzügiger Weise Erinnerungen aus ihrem außergewöhnlichen Leben preis. Die Einführung spricht David Byrne.

Sonntag, 10.12.

Eric im Stress, (*Stressed Eric: Au pair*) *Zeichentrickfilm, GB 2000, Deutsche und französische Erstausstrahlung. Regie: Cathy Malkasian, Steve Loter, und Steve Ressel. 27'. ARTE 20h15.* Sein Markenzeichen ist die Schläfenader, die mit zunehmendem Stress heftiger und heftiger zu pochen beginnt. Sein größter Wunsch: "Oh bitte, lass es noch nicht Morgen sein!" Eric Feeble ist ein rastloses Nervenbündel und der Held der ersten britischen Zeichentrick-Comedy "Eric im Stress". Mit sieben neuen Folgen startet er nun ins neue Jahrtausend ... diesmal: Au Pair Mädchen Maria ist entschieden zu weit gegangen! Sie hat für ein anzügliches Magazin nackt posiert und auch noch eine Kopie davon zu Hause herumliegen lassen.

Thema: Kinderwelten, *Fernsehfilm "Paul is dead" um 20h50, Dokumentation "Gigi, Monica ... und Bianca" um 22h, Reportage "Kinder des Krieges" um 23h25. ARTE 20h45.* Der Film "Paul is dead" (D 2000, Regie und Buch von Hendlik Hanloegten) spielt im Sommer in einer westdeutschen Kleinstadt im Jahre 1980. Der 13-jährige Tobias bringt die Sommerferien zu Hause. Die Tage sind lang für den bedingungslosen Beatles-Fan. Dann taucht eines Tages ein mysteriöser Fremder in einem rechtsgesteuerten Käfer auf. Der Mann spricht Englisch und verhält sich auch ansonsten sehr "verdächtig"... "Gigi, Monica ... und Bianca" ist eine Dokumentation von Yasmina Abdellaoui und Benoît Dervaux (B 1996) über Straßenkinder. "Kinder des Krieges" ist eine Reportage von Alice Schmid, (D/F/CH 1999) über den Bürgerkrieg in Liberia. Von 33.000 Miliz-Soldaten waren 5.000 Kinder. Viele von ihnen waren erst sechs oder sieben Jahre alt, als marodierende Gruppen sie in ihre Reihen zwangen. Sieben Jahre dauerte der Krieg.

Sinn und Sinnlichkeit, *USA 1995 von Ang Lee., Nach dem gleichnamigen Roman von Jane Austen. Mit Emma Thompson, Kate Winslet, Hugh Grant, Greg Wise und Gemma Jones. 128'. ARD 23h35.* Durch den Tod des Vater, der sein gesamtes Vermögen an den einzigen Sohn vererbt, sind die restlichen Mitglieder einer wohlhabenden englischen Familie des späten 18. Jahrhunderts beinahe mittellos und müssen in ein kleineres Haus übersiedeln. Die beiden heiratsfähigen Töchter werden leidenschaftlich von gut situierten Männern umworben, doch ohne Mitgift ist eine Liebesheirat unmöglich. Eine hervorragend inszenierte Literaturverfilmung.

Montag, 11.12.

Melo, *F 1986 von Alain Resnais nach dem gleichnamigen Theaterstück von Henry Bernstein. Mit Sabine Azéma, Fanny Ardant, Pierre Arditi und André Dussollier. 105'.*

ARTE 20h45. Marcel Blanc, Violinvirtuose, Weltenbummler und Frauenheld, trifft alle Jubeljahre seinen Studienfreund Pierre Belcroix, erster Geiger in einem kleineren Orchester. An diesem Abend im Juni 1926 ist Marcel in Pierres Einfamilienhaus in einem Pariser Vorort eingeladen, zum Abendessen. Hier lernt er Pierres Frau Romaine kennen, genannt "Maniche", eine "ganz ordentliche Pianistin", wie ihr Mann sagt. Romaine ist beeindruckt von dem Melancholiker und Schöngeist. Sie verabredet sich mit ihm zum Rendezvous und wird seine Geliebte. Aber Marcel muss zu einer Konzerttournee aufbrechen, nicht ohne ihr das feierliche Versprechen abzunehmen, bei seiner Rückkehr frei zu sein ... Romaine will ihren Mann langsam vergiften. Aber Christiane, eine etwas verblühte Cousine, kommt dahinter. Romaine packen Gewissensbisse, und sie geht in die Seine. Pierre heiratet Christiane. Drei Jahre später trifft er Marcel wieder, der ihm versichert, dass nie etwas gewesen sei zwischen ihm und Romaine. Aber Pierre scheint nicht ganz überzeugt ...

Palace, *F 1984 de Alain Godard d'après "Libertés chéries" de Claude Brillac, réalisation Edouard Molinaro. Avec Claude Brasseur, Daniel Auteuil, Gudrun Landgrebe et Jean-Pierre Castaldi. 86'. France 3 20h55.* 1944 Lucien Morland, jeune homme fougueux, combat dans les Forces Françaises Libres, aux côtés des armées alliées. Mais il est fait prisonnier par les Allemands et, dans le stalag où on l'envoie, il retrouve par hasard son frère Robert. Pianiste de métier, il est réquisitionné tous les soirs pour aller jouer dans un grand hôtel. Lucien est choqué par le côté "père tranquille" de son frère et songe immédiatement à s'évader du camp: en plein jour, il s'empare d'une arme et neutralise les gardiens ...

So ist das Leben, *Mexico/F/Esp./ 2000. Von Arturo Ripstein. Mit Arcelia Ramirez, Luis Felipe Tovar, Patricia Reyes Spindola, Ernesto Yanez, Francesca Guillen. 93'. ARTE 22h40.* Julia ist eine hart für ihre Familie arbeitende Frau. Eines Tages verlässt ihr Mann sie, um eine Jüngere zu heiraten. Sie bleibt völlig verzweifelt mit ihren Kindern zurück, verliert ihren Job und muss, um dem jungen Glück nicht im Wege zu stehen, die Wohnung räumen. Wann wird die angestaute Wut aus ihr herausbrechen, und sie eine schreckliche Tat begehen lassen?

tv-notiz

Kinder-Fernsehtag

(wey) - Am 10. Dezember ist internationaler Kinder-Fernsehtag bei ARTE. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, UNICEF, ruft dazu bereits seit 1992 auf. Unter dem Motto "Schalt Dich ein!" beteiligen sich dieses Jahr über 2.000 Fernsehsender aus fast 170 Ländern. UNICEF stellt Mädchen in den Vordergrund der Medieninitiative, um verstärkt auf deren soziale Benachteiligung aufmerksam zu machen. Diesem Aufruf ist ARTE an seinem Themenabend zwar nicht gefolgt, doch ein Blick in die Kinderwelten lohnt sich bestimmt. Nach einem Spielfilm um 20.45 Uhr über einen 13-jährigen Beatles-Fan, folgt um 22 Uhr eine Dokumentation über rumänische Straßenkinder. Um 23.25 Uhr sendet ARTE eine Reportage über die Kinder des Krieges in Liberia und wie UNICEF versucht, die heute Jugendlichen und Erwachsenen von Ihren Traumata zu befreien. Der Sender beteiligt sich nicht nur am Kinder-Fernsehtag, sondern zeigt in der ganzen Woche bis zum 15. Dezember Beiträge zum Thema. Einer der Höhepunkte ist der Film "Iqbal, Hoffnung der verkauften Kinder" von Cinzia Th.Torrini zum Thema Kinderarbeit, der auf der Lebensgeschichte des pakistanischen Weberjungen Iqbal Masih beruht, eins von 250 Millionen arbeitenden Kindern weltweit.

New Yorker Geschichten, *USA 1989 von Martin Scorsese, Francis Ford Coppola und Woody Allen. Mit Nick Nolte, Rosanna Arquette, Heather McComb und Talia Shire. 119'. ARD 1h30.* Lionel Dobie ist ein arrivierter Maler, aber vor jeder neuen Ausstellung verwandelt er sich in ein Nervenbündel. Ausgerechnet in einer solchen Situation eröffnet ihm seine Geliebte auch noch, dass sie ihn verlassen will. Zoe, ein junger Fratz aus reichem Haus, lebt in einem Luxushotel, aber ohne Nestwärme; so sucht und findet sie einen Weg, ihre zweiten Eltern wieder zusammenzubringen. Sheldon Mills hat Probleme mit seine übermächtigen jüdischen Mutter. Als sie plötzlich spurlos verschwindet, scheint er aufatmen zu können. New York ist der gemeinsame Schauplatz dieses Episodenfilms, in dem die Meisterregisseure Scorsese, Coppola und Allen drei Geschichten aus verschiedenen Milieus erzählen.

Dienstag, 12.12.

Und wie lebt ihr? - Jugendliche entdecken neue Kontinente, *Dokumentation in vier Teilen von Joan Gallifa und Miquel Garcia, ARTE 19h00.* Sieben Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren brechen nach Mali auf. Sie kommen aus Deutschland, Finnland, Schweden, den Niederlanden und Spanien und treffen auf eine ihnen bis dahin unbekannte Welt. Im Mittelpunkt ihrer Reise steht die Rolle der Frau in einem schwarzafrikanischen Land wie Mali. Da ist zum einen die praktische Frage des Lebensunterhalts: Welche Rolle spielen Frauen in der Wirtschaft, was unternehmen sie, um größere finanzielle Unabhängigkeit von ihren Männern zu erlangen? Ein anderes Thema, das die Jugendlichen besonders berührt und zunehmend auch in Europa Aufmerksamkeit erregt, ist die Beschneidung von Mädchen, ein immer noch weit verbreitetes Ritual. Die Jugendlichen haben Gelegenheit, Frauen kennen zu lernen, die versuchen, mit dieser grausamen Tradition zu brechen und aufzuklären. Schließlich nehmen die jungen EuropäerInnen mit gemischten Gefühlen an einer polygamen Hochzeit teil ...

Mon père, ce héros, *F 1991 de Gérard Lauzier. Avec Gérard Depardieu, Marie Gillain et Catherine Jacob. 103'. TF1 20h55.* André, un père divorcé, emmène sa fille de quatorze ans, Véronique, en vacances à l'île Maurice. Pour éveiller l'intérêt des garçons, celle-ci laisse entendre qu'André est son

amant et qu'il mène une vie aventureuse.

Mittwoch, 13.12.

Und wie lebt ihr? - Jugendliche entdecken neue Kontinente. (2), *Dokumentation in vier Teilen von Joan Gallifa und Miquel Garcia., ARTE 19h00.* Die Dominikanische Republik, wenn auch seit Jahren ein Touristenmagnet, gehört zu den ärmsten Ländern der Erde. So steht denn auch vor allem die wirtschaftliche Situation der Menschen vor Ort im Mittelpunkt einer Reise, die eine Gruppe von Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und Spanien in die Karibik führt. Die jungen EuropäerInnen lernen die dunkle Seite des Tourismus kennen, die des Sex-Tourismus. Sie treffen Kinder, die ihren Lebensunterhalt mehr schlecht als recht als Schuhputzer verdienen. Ein weiterer Ort, an den sie ihre Reise führt, ist ein Zuckerrohrfeld. Sie erleben für einen Tag den harten Alltag der Erntehelfer.

Moderne Monarchien: 1. Dänemark, *Dokumentation in vier Teilen von André Schäfer und Andrew Davis. ARTE 20h45.* Nach einer gern zitierten Anekdote soll König Farouk von Ägypten nur fünf Königen bzw. Häusern eine Zukunft über die Jahrhundertwerte hinaus vorausgesagt haben: Kreuz-König, Pik-König, Herz-König, Karo-König und ... dem Könighaus von England. Heute, am Anfang des neuen Millenniums scheint diese pessimistische Vision nicht besonders aktuell zu sein. Vielmehr erfreut sich die Monarchie - und nicht nur bei Kartenspielern - teilweise sogar zunehmender Beliebtheit.

Donnerstag, 14.12.

Was uns auf den Nägeln brennt - Tiere quälen, warum? *Themenabend. "Toros! Liebe bis zum Tod" um 20h50, 1. Gesprächsrunde um 21h35, "Anwalt für Tiere" um 22h20, anschließend Gesprächsrunde, "The Lost World" um 23h45. ARTE 20h45.* "Toros! Liebe bis zum Tod", Dokumentation von Bernard George. Was für eine sonderbare Beziehung haben die "Africanados" zu ihren Stieren? Sie züchten die Tiere, wählen sie aus, "bemuttern" und überwachen sie wie ihr eigenes Kind. Und dann, im Glanz der Corrida, geben sie ihnen den Todesstoß. Der Stier leidet und stirbt. Doch auch der Torero setzt jedes Mal sein Leben aufs Spiel."Anwälte für Tiere", Dokumentation von Arnaud Migueot. Der Film ist eine Untersuchung über das Leiden von Tieren in Großbritannien, dem Land Europas, in dem das Problem am deutlichsten, die Kontroversen am klarsten und das Engagement der Bevölkerung am stärksten sind. Somit bietet dieser Film einen guten Einstieg in die Diskussion über den Skandal der Tierquälerei. "The Lost World", Stummfilm, USA 1923, von Harry O. Hoyt. Auf einer Expedition in Brasilien stößt ein Naturforscher auf ziemlich lebendige Dinosaurier. Vorläufer von Jurassic Park mit - für die damalige Zeit - mindestens ebenso beeindruckenden Special Effects.

Platoon, *USA 1996 de Oliver Stone. Avec Tom Berenger, Willem Dafoe, Charlie Sheen, Fransceco Quinn et Kevin Dillon. 130'. France 3, 20h55.* Chris Taylor, dix-neuf ans, issu d'un milieu bourgeois, quitte l'université et s'engage pour le Vietnam en ce mois de septembre 1967. Affecté à la section Bravo du 25e régiment d'infanterie, le long de la frontière cambodgienne, il débarque au milieu du vacarme des moteurs d'avions, de la poussière et des cadavres. Pour Chris, c'est rapidement la désillusion. Une nuit, les vietcongs s'infiltrant dans les lignes de défenses ...

